

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 274.

Donnerstag 3. Oktober 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Das Unwohlsein Kaiser Franz Josefs besteht nur in einer leichten Reizung des Darms... Der Papst hielt eine neue Rede gegen den Modernismus... Mr. Tasi wurde vom Mikabo in Kuba empfangen... In der Grube „Bitoria“ in Texas wurden durch einen Bergsturz 150 Bergleute verschüttet.

Tageschau.

Der Kampf gegen den Schmutz.

Wegen einer unlosbar widerwärtigen Verdrängung hat der Reichstagsrat den Schmutz des Straßensandstaus anrufen müssen. Das läßt in Berlin mit verschiedenen ähnlich gefassten Vorparlamenten denn doch den Gedanken aufkommen, ob wir mit unserer bisherigen Methode, nach und nach in geschichtlichen Dingen Anormalen abzuheben, noch auf dem rechten Wege sind.

England, Rußland und Deutschland.

(Von unserem Londoner K.-Korrespondenten.)

In der „Morning Post“ hat „Calchas“, ein Beobachter, unter dem sich offenbar ein Mitglied des engeren Vorkongresses verbirgt, eine Kritik des anglo-russischen Abkommens und zugleich der ganzen russischen Politik Großbritanniens vorgenommen.

Seuilleton.

Bauernkunst.

Von Julie Solowicz (Berlin).

Das Feld, das sich die Natur in seiner Heimat anzieht, ist dem bäuerlichen Künstler der Impuls für sein Schaffen. Als geistiger Einfluß macht sich in der Hauptstadt das religiöse Bewusstsein geltend. In evangelischen Gegenden bestrahlt die Bauernkunst sich ausschließlich auf Pflanzen und Tierdarstellungen, in katholischen dagegen legt der kirchliche Kult die Hauptbetonung auf die Darstellung der heiligen Geschichte.

des gegenwärtigen Kabinetts getroffen, wenn von politischen Anschauungen die Rede ist, welche von gänzlich belanglosen Argumenten ausgehen, die sich auf wirtschaftliche oder eingebildete Tatsachen hinsichtlich der inneren Lage des Reiches gründen.

Vater Terzel und Rom.

(Von unserem römischen P.-Korrespondenten.)

Im Vatikan hat man wieder etwas „Anerkanntes“ erlebt. Der Vater Terzel, mit dem aus uns bedächtig wir wiederholt Anlaß gehabt haben, in seinen letzten Absichten eine katholische Gesellschaft durch seine Verhütung und Aufhebung von den priesterlichen Funktionen zu verweigern, hat sich wieder durch die vorläufige Zustimmung von Vater Terzel, außer allen literarischen Arbeiten auch seine private Korrespondenz der bischöflichen Zensur zu unterwerfen, und durch die neueste päpstliche Enzyklika maiorem gloriam erlangt haben.

Absicht aus, daß der Papst wohl wenig Vertrauen zu der Kraft und Lebensdauer seiner angehenden Wahrheit haben müsse, weil er das Schwergewicht auf ganz äußere und sehr kleinliche Repräsentation und Anstandsregeln zu ihrer Verteidigung lege.

Deutsches Reich.

Leipzig, 3. Oktober.

Von der Wanderner Kunstler. Die „Germania“ glänzt beständig zu können, daß die Kunstler in München noch eine Zeitlang unbesiegt bleiben wird. Als endgültiger Kandidat gilt in Rom mehr als jemals der jetzige Delegat für Auba, Titularerzbischof Aperia.

Eine Wirkung der Enzyklika scheint sich bei dem vom Volkverein für das katholische Deutschland in M.-Glabach veranstalteten sozialen Ferienkursus, an dem Geistliche, Lehrer, Arbeiter usw. teilzunehmen, zeigen zu haben. Die „Germania“ spricht von der auffälligen Zurückhaltung der Referenten aus der Erzdiözese Köln, deren Vorträge den Eindruck des Verwunders gemacht hatten.

Denkmäler-Debatte und Westfalen. Die Enthüllung des Denkmäler-Deutungs in Hannover verleiht dem hannoverschen Westfalenblatt zu einem Grad, dessen Unfähigkeit durch seine Unfähigkeit noch überboten wird.

Wollen die hannoverschen Preußen und die westfälischen Hannoveraner in ihren Kassen sitzen, so sind ihnen hier, eine Einzelkategorie nationalökonomischer Politiker zu finden, die sich als „Wirtschaftsminister“ anzuwenden, als Westfalenblatt für die, welche es angeht. Vor dem Kassen aber erregt das Westfalenblatt die, welche es angeht.

begabten Landstrichen meist die Dolchschneiderei. In solchen Orten kann man am Fuhrwerk der Häuser, an Gerätschaften, Betten und allen häuslichen Dingen den Spuren der Entwaldung ihrer Kleinindustrie nachgehen. Auch weiteren Kreisen, die nicht aus eigener Beobachtung schöpfen, ist durch Berichte manche Kunde über solche ländliche Kunstpflege gekommen.

Die Rhön hat weder Reichtum an Erzen noch Ton aufzuweisen. Der Boden ist magr und trägt nur kümmerliche Frucht. Die Wälder ernten wenig und ihren Schäften ist der Stempel der Dürftigkeit aufgedrückt, mühselig ertrassen sie ihren Unterhalt, sie sind verflochten und trotzig und gegen Fremde wenig zugänglich.

Die Rhön hat weder Reichtum an Erzen noch Ton aufzuweisen. Der Boden ist magr und trägt nur kümmerliche Frucht. Die Wälder ernten wenig und ihren Schäften ist der Stempel der Dürftigkeit aufgedrückt, mühselig ertrassen sie ihren Unterhalt, sie sind verflochten und trotzig und gegen Fremde wenig zugänglich.

einem Dorfe vor einer besorgniserregenden Schenke, der Rosenleier Kletterer den Hof und verlinket eine halbe Stunde Aufenthalt. Und er verlinket in der wieder den Ehr des Wirtshauses, aus dem allerdings wenig verdofende Däfte herausdringen auf die Dorfstraße.

In der Dolchschneiderei zu Bilschheim teilt man dieses verwandte Bestreben. Da ist gar nichts, weder innen noch außen, was abstrakten Einfästerungen geneigt schiene. Ein wenig abseits vom Stadthaus liegt das Schulgebäude frei und weißlich schimmernd zwischen Wäldern und Feldern, von der Sonne prall beleuchtet oder vom Winde umweht, unabhängig und selbstgenügsam.

Denkmal und seinen Urhebern, sondern lediglich sich selbst...

sk. Der Kandidat Neuh J. E. Im Fürstentum Neuh J. E. haben die Kandidaten...

\* Preussisch-medienburgische Wagenmeinschaft. Seit gestern findet in Kassel eine Eisenbahnkonferenz statt...

\* Anwalte beim Bergarbeiterstreik. In Senftenberg hat es sich anlässlich des Bergarbeiterstreiks...

\* Kleine Nachrichten. Der Aufsicht des Bundesrats für Justizwesen hielt am Dienstag eine Sitzung...

Ausland.

\* Das Ansehen Kaiser Franz Josefs wird für unerschütterlich erklärt. Kaiser Franz Josef sieht sich durch die Anstrengungen...

\* Die Kaiserfahrt nach England. Der Deutsche Kaiser wird bei seiner Anwesenheit in England im Hafen von Portsmouth landen...

\* Eine Anspielung des Papstes. Der Papst empfing gestern das Kapitel der Missionare vom heiligen Herzen...

\* Der Geldmangel des Südens. Die finanzielle Lage Mexikos verschlechtert sich täglich und es wird geurteilt sein...

\* Der Laft beim Mikado. Der amerikanische Kriegsminister Laft ist mit allen Angehörigen vom Kaiser empfangen worden...

\* Von der amerikanischen Flotte. "Globe" berichtet aus New York, dass amerikanische Schiffe beschlossen sei...

\* Die Aufrüstungsfrage. Das heutige Bulletin aus der qualitativen Frankfurter kauft ein wenig günstiger als das gestrige...

Disposition gemeldet. Die Hauptschwierigkeit bildet die Sanftmütigkeit, in welcher die ungarische Regierung jede formale Entscheidung hinausschieben wollte...

\* Abkündigung eines österreichischen Reserve-Offiziers. In der französischen Literaturzeitung gegen den Schriftsteller Koda Koda...

\* Korruption in Toulon. Im Arsenal von Toulon sind große Unterschleife entdeckt worden. Wie festgestellt wurde...

\* Die Entlastung von Bekas. Der Stadtpräsident Corowitsch ist wegen der Vorfälle im Polizeigefängnis am 29. September...

\* Anklagen. Vom Auslande in Paisley (Schottland) wird berichtet: Während der Mittagspause griffen 2000 ausländische Arbeiterinnen der Glasgower Zwirnjahre die Arbeiterinnen...

\* Die Anklagen. Vom Auslande in Paisley (Schottland) wird berichtet: Während der Mittagspause griffen 2000 ausländische Arbeiterinnen der Glasgower Zwirnjahre die Arbeiterinnen der Coats'schen Werke in Paisley an und mißhandelten sie so...

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Vorhersage für den 4. Oktober.

Trocken und meist leicht, mäßig nordöstliche Winde, etwas kühl.

\* Aus dem Studentenvorlesungswesen. In der gestrigen Sitzung gelangte zunächst eine längere Eingabe der Germania-Abteilung...

es für nötig befanden, das Wort zu ergreifen. Schließlich nahm noch der Reichsratsmitglied Herr Dr. Wagner das Wort...

\* Abkündigung. Die königliche Kreisbauhauptschaft Leipzig hat dem seit 3. Oktober 1882 ununterbrochen in der Maschinenbauanstalt...

\* Pastor Gehlmann. Der frühere Diakonus Pastor Gehlmann von der Nikolai-Kirche in Leipzig, der vor etwa 2 1/2 Jahren auf dem Eisenbahnwege...

\* Sächsische Staatslotterie. Bei der heutigen Ziehung fiel ein Gewinn von 10000 M auf Nr. 86440 bei H. E. Lindner in Burgstädt...

\* Jubiläum. Der Beamte an der Königl. Sächsischen Staatsbahn Leberecht Hiltz konnte am 1. Oktober sein 35jähriges Dienstjubiläum im Hause Klarastraße Nr. 21 (Leipziger Privatmanns-Wirtshaus) begehen...

\* Sachverständigen nach München. In München ist ein Streik der Expeditionen ausgedehnt. Wenn auch zunächst für bahntreue Abholung von Zeit- und Sachverständigen gesorgt wird...

\* Vattenbergscheiter. Als Nachfeier von H. v. Gottschall 84. Geburtstag führte Direktor Gorbach in Anwesenheit des Richters am Mittwoch vor einer sehr zahlreichem, beifallsfreudigen Zuhörerschaft...

\* Varietè Vattenberg. Das Oktoberprogramm weist diesmal nicht zwei gleichwertige Teile auf. Der erste ist entschieden der erste. Der zweite besteht von den Minusprogrammabteilungen abgesehen...

Die meisten der Vernünftigen sehen noch am Ausgang des Abens, denn die Schilddrüse enthält die Bestimmung, daß die Schilddrüse bei der Aufnahme das jüngste Lebensalter noch nicht vollendet haben dürfen...

April Franz Schuberts gewidmet sein. Die Unmöglichkeit der von Herrn Spörck geplanten Unternehmung würde an sich noch kein künstlerisches Verbot sein...

um im Kreise der Bekanntheit die Aktenstücke und Aufzeichnungen durchzuführen, die von Edermanns dramatischem Erbe angeht...

\* F. W. Erster Schubertabend von Robert Spörck. In früheren Jahren ist es mehrere Male geschehen, daß beim Wiederbeginn der Musikalischen Gesellschaft...

\* Edermanns Aufträge. Ober-Direktor hat, wie er in der "Reinischen Presse" erzählt, den H. v. Edermann zum Kaiser ernannt.

\* Kleine Chronik. Unter die am 29. und 30. Oktober bei E. K. Heilmann'scher Hoftheater in München zur Verherrlichung gelangene Gedenkfeier...



Notizen für die Aktien- und Obligationen-Verkehrer. Die Kurse sind in Prozenten angegeben. Die Kurse sind in Prozenten angegeben.

Leipziger Kurse vom 3. Oktober.

Kursnotizen für die Aktien- und Obligationen-Verkehrer. Die Kurse sind in Prozenten angegeben.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Deutsche Bank', 'Leipziger Bank', and 'Obligationen'. Includes a 'Bankkurse' section at the bottom.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Leipziger Bank', 'Obligationen', and 'Bankkurse'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Bankkurse', 'Wechsel', and 'Kontokorrent'.

Berliner Kurse vom 3. Oktober.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Deutsche Bank', 'Leipziger Bank', and 'Obligationen'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Leipziger Bank', 'Obligationen', and 'Bankkurse'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like 'Bankkurse', 'Wechsel', and 'Kontokorrent'.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Empfehlung zur Benutzung aller in dem Bankbuch eingeschlagenen Geschäft. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Kontokorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermittlung von Treasurföhrern unter eigenem Vorschuss der Abnehmer.



Lotes-Gewinnliste

2. Ziehung der 5. Klasse 152. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.  
Gegeben am 3. Oktober 1907.

Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden.  
Die Gewinner sind: Hauptgewinn 300,000 Mark, 1. Klasse 30,000 Mark, 2. Klasse 10,000 Mark, 3. Klasse 5,000 Mark, 4. Klasse 2,500 Mark, 5. Klasse 1,250 Mark, 6. Klasse 625 Mark, 7. Klasse 312,50 Mark, 8. Klasse 156,25 Mark, 9. Klasse 78,125 Mark, 10. Klasse 39,0625 Mark.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers. Example: 300,000 Mark prize for numbers 35427, 54, 13, 351, 964, 701, 566, 71, 842, 937, 588, 64, 425, 501, 253, 36575.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers. Example: 50,000 Mark prize for numbers 90, 288, 48, 500, 344, 80, 274, 960, 106, 981, 975, 574, 159, 37066, 481, 761.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers. Example: 10,000 Mark prize for numbers 548, 747, 500, 807, 270, 288, 280, 857, 918, 345, 72694, 349, 442, 240, 626.

Leipziger Handelszeitung.

Kapitalerhöhung bei der Laura.

Das Kommissariat, das über die letzte Kapitalerhöhung der Vereinigten Königs- und Laurahütte ausgeprochen worden ist, war in einem Punkte unvollständig. Es ist nämlich darin nicht festgestellt worden, dass die Kapitalerhöhung erfolgt sei. Man geht aber nicht davon aus, dass die Kapitalerhöhung erfolgt sei, sondern dass sie noch nicht erfolgt sei.

Um diesen ungenügenden Aus- und Umbau der Hütten völlig durchzuführen, müssen für die nächsten Jahre jetzt 10 bis 15 Millionen Mark neues Kapital beschaffen werden. Die Deckung dieses Bedarfs soll nunmehr erfolgen. Wie bekannt, bilden dabei die Gründerrechte das Hauptvermögen. Wir glauben aber, zutreffend unterrichtet zu sein, wenn wir sagen, dass man die Frage der Erhöhung der Gründerrechte jetzt ernstlich in die Hand genommen hat.

Die beiden Parteien, d. h. die Partei der Gründerrechte und die Partei der Aktienbesitzer, stehen bezüglich der für die Erhöhung der Gründerrechte anzunehmenden Summen noch weit auseinander. Die Gründer verlangen 4 Millionen Mark, während die andere Partei nur 2 Millionen zu geben geneigt ist. Die Verhandlungen darüber werden wohl fortgeführt. Nach unserer Ansicht sollten sich die Gründer mit einer bedeutenden Summe begnügen.

Der nächste Schritt ist es, dass die beiden Parteien, die sich bisher über die Erhöhung der Gründerrechte nicht einig waren, sich endlich verständigen. Die Verhandlungen darüber werden wohl fortgeführt. Nach unserer Ansicht sollten sich die Gründer mit einer bedeutenden Summe begnügen.

Der nächste Schritt ist es, dass die beiden Parteien, die sich bisher über die Erhöhung der Gründerrechte nicht einig waren, sich endlich verständigen. Die Verhandlungen darüber werden wohl fortgeführt.

Der Kronen erhalt, 4proz. Nordböhen etwas abgedrückt; im großen ganzen aber waren die Kurse auf diesem Gebiete wenig verändert.

Der Kronen erhalt, 4proz. Nordböhen etwas abgedrückt; im großen ganzen aber waren die Kurse auf diesem Gebiete wenig verändert. Von Bankaffären gaben einige Berliner Anhaltspunkte; die Nationalbank hat behauptet, Grundbesitz warre wesentlich höher; auch Leipziger Hypothek besitzern bestärken ihren Kurs; es fehlt aber an Material. Von ausländischen Börsen gaben London, New York und Philadelphia Nachrichten. In London gaben einige Anhaltspunkte, dass die Kurse dort ebenfalls wenig verändert seien.

Berg- und Hüttenwesen.

Der Kronen erhalt, 4proz. Nordböhen etwas abgedrückt; im großen ganzen aber waren die Kurse auf diesem Gebiete wenig verändert. Von Berg- und Hüttenwesen gaben einige Nachrichten. Die Produktion in den Bergwerken ist im allgemeinen etwas zurückgegangen. Die Hüttenwerke arbeiten ebenfalls weniger gut als in den letzten Jahren.

Börsen- und Handelswesen.

Der Kronen erhalt, 4proz. Nordböhen etwas abgedrückt; im großen ganzen aber waren die Kurse auf diesem Gebiete wenig verändert. Von Börsen- und Handelswesen gaben einige Nachrichten. Die Börse in Leipzig ist im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Kurse für verschiedene Waren sind im allgemeinen stabil geblieben.

Stoffgewerbe.

Der Kronen erhalt, 4proz. Nordböhen etwas abgedrückt; im großen ganzen aber waren die Kurse auf diesem Gebiete wenig verändert. Von Stoffgewerbe gaben einige Nachrichten. Die Produktion in den Textilbetrieben ist im allgemeinen etwas zurückgegangen.

und hier wie in Strakonitz Extrabehandlungen von 22000 A hätten vorgenommen werden müssen, so dass in Guben ein Gewinn von 46000 A erzielt wurde.

Die Anhaltspunkte für ein gutes Resultat für das Geschäftsjahr 1907/08 sind günstig.

Bräugewerbe.

Die Berliner Bierbrauerei, Aktiengesellschaft, vorm. F. B. Hillebrand. Die Direktion erklärt, dass die Dividende für das vergangene Geschäftsjahr den Betrag von 4 Proz. freiesellig erreichen werde.

Der verschiedene Industrie-Gesellschaften.

Die verschiedenen Industrie-Gesellschaften, wie die Chemische Industrie, die Textilindustrie, die Metallindustrie, die Holzindustrie, die Papierindustrie, die Maschinenbauindustrie, die Eisenindustrie, die Zuckerindustrie, die Getreideindustrie, die Glasindustrie, die Porzellanindustrie, die Keramikindustrie, die Lederindustrie, die Textilindustrie, die Metallindustrie, die Holzindustrie, die Papierindustrie, die Maschinenbauindustrie, die Eisenindustrie, die Zuckerindustrie, die Getreideindustrie, die Glasindustrie, die Porzellanindustrie, die Keramikindustrie, die Lederindustrie.

Die Berliner Papierfabrik, Aktiengesellschaft, bei Halle a. S.

Die Berliner Papierfabrik, Aktiengesellschaft, bei Halle a. S. Die Verwaltung der neuen Fabrik von Anfang an gut worden. Sie konnte behaupten die Preisrückgänge, die auf dem Papiermarkt infolge der Konkurrenz durch ausländische Werke zu beobachten waren.

Die Leipziger Zuckerfabrik, Aktiengesellschaft, bei Leipzig.

Die Leipziger Zuckerfabrik, Aktiengesellschaft, bei Leipzig. Die Produktion in den Zuckerrübenbetrieben ist im allgemeinen etwas zurückgegangen.

Transportwesen.

Canadian Pacific Eisenbahn. In der Jahresversammlung wurde der Direktionsbericht einstimmig genehmigt, ebenso die Ausgabe von 400,000 Pfund Sterling für die Erweiterung der Strecke von Vancouver nach Seattle...

Verkehrsstatistik.

Donauverehr Eisenbahn. Straßenbahn: September vorläufig 309,500 (354,153) A., seit 1. Januar 3,441,174 (3,084,808) A. Omnibusverkehr: September vorläufig 11,749 (12,152) A., seit 1. Januar 90,735 (101,466) A.

Zahlungseinstellungen usw.

Die Zahlungsverhältnisse der Eisenbahnverkehrsunternehmen sind im Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres im Allgemeinen günstiger. Die Zahlungsverhältnisse der Eisenbahnverkehrsunternehmen sind im Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres im Allgemeinen günstiger.

Verlorenen.

Türkenlot. Die von der Lotterieverwaltung des kaiserlichen Hofes in Wien ausgetragene Lotterie wird, nachdem die am 1. Oktober stattgefundenen Ziehungen der Türkenlotterie am 1. 146,473,000 Reich, auf 61,862,750,000 Reich und auf 10,185,100 Reich auf 166,431,000 Reich.

Letzte Nachrichten.

Die Berliner Börse eröffnete heute in sehr schwacher Tendenz. Es lagen wieder viele ungünstige Mitteilungen vor. Der überaus niedrige Kurs der Reichsbank wirkte noch nach und man befürchtete, dass die Reichsbank noch auf einer Absenkerhöhung insistieren werde. An der hiesigen Börse fanden wieder Montanaktien im Vordergrund. Eisenaktien lagen gedrückt auf den von allen Seiten neu herbeiströmenden Nachrichten über die Rückgänge in der Senjauktion. Auch die Reichsbank, die den Export nach Europa in Aussicht, richtete heute eine Ausnahme des Exports nach Indien, Ostindien und Australien ein. Kohlenaktien waren gedrückt durch die Nachricht, dass in der Westküste von Australien die Kohlenproduktion während des Monats September ein starkes Rückgang gegen den August zu verzeichnen sei. Der Rückgang betrug 10 Prozent. Die Aktien der Reichsbank lagen gedrückt durch die Nachricht, dass die Reichsbank heute eine Ausnahme des Exports nach Indien, Ostindien und Australien ein. Kohlenaktien waren gedrückt durch die Nachricht, dass in der Westküste von Australien die Kohlenproduktion während des Monats September ein starkes Rückgang gegen den August zu verzeichnen sei. Der Rückgang betrug 10 Prozent.

Warenmärkte.

London, 3. Oktober. Wolle. Die Wolle lebte sehr lebhaft und fest. Die Wolle lebte sehr lebhaft und fest. Die Wolle lebte sehr lebhaft und fest. Die Wolle lebte sehr lebhaft und fest.

C. T. I. Eisenbahn. C. T. I. Eisenbahn. C. T. I. Eisenbahn. C. T. I. Eisenbahn. C. T. I. Eisenbahn.

Wolle. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt.

Kaffee, Kakao, Tee. Kaffee, Kakao, Tee. Kaffee, Kakao, Tee. Kaffee, Kakao, Tee. Kaffee, Kakao, Tee.

Landesprodukte. Landesprodukte. Landesprodukte. Landesprodukte. Landesprodukte.

Spiritus, Petroleum, Öle. Spiritus, Petroleum, Öle. Spiritus, Petroleum, Öle. Spiritus, Petroleum, Öle. Spiritus, Petroleum, Öle.

Verkehrsstatistik. Verkehrsstatistik. Verkehrsstatistik. Verkehrsstatistik. Verkehrsstatistik.

Zahlungseinstellungen usw. Zahlungseinstellungen usw. Zahlungseinstellungen usw. Zahlungseinstellungen usw. Zahlungseinstellungen usw.

Verlorenen. Verlorenen. Verlorenen. Verlorenen. Verlorenen.

Letzte Nachrichten. Letzte Nachrichten. Letzte Nachrichten. Letzte Nachrichten. Letzte Nachrichten.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.